

AER Tagung

10.10.2011, 09:38 Uhr

## Unter dem Siegel der Nachhaltigkeit

von Ira Lanz

**Auf der Jahrestagung der Reisebüro-Kooperation AER drehte sich alles um das Thema Nachhaltigkeit. Noch dazu hatte AER-Chef Hartmut Höhn gute Zahlen im Gepäck.**



AER-Chef Hartmut Höhn möchte die Büros vom Sinn der Nachhaltigkeit überzeugen.

Foto: PR

Handeln statt Reden, unter diesem Motto möchte die in Bielefeld ansässige Kooperation das Thema Nachhaltigkeit bei ihren Partnern verankern. Das fängt nicht zuletzt damit an, dass die Zentrale für ihre Tagung in Berlin, alle damit verbundenen Treibhausgasemissionen über die Klimaschutzvereinigung Atmosfair komplett kompensieren will.

Auch sonst stand die Jahresversammlung zu der 330 Reisebüros und rekordverdächtige 100 Aussteller den Weg in die Hauptstadt gefunden haben, ganz unter dem grünen Zeichen. Kein Wunder, die Kooperation will in Zusammenarbeit mit den wichtigsten Zertifizierern ein CSR-Siegel für Reisebüros entwickeln. CSR steht für Corporate Social Responsibility und dieses Siegel für unternehmerische Verantwortung existiert bereits für Veranstalter. Derzeit haben sich

rund 88 Anbieter der Durchleuchtung unterzogen.

Jetzt soll dieser Prozess für Reisebüros entwickelt werden. Dazu haben sich neun Pilotbüros gefunden, unter anderem drei aus den Reihen des AER. „Die Büros sind Testkandidaten, um das Konzept auf die Praxis abzuklopfen“, sagt AER-Chef Hartmut Höhn. Die erste CSR-Gütesiegel sollen auf der ITB überreicht werden.

Natürlich sind weitere Büros willkommen. Auf der Tagung stellte der AER-Chef den ersten 30 Mitgliedsbüros, die ebenfalls an einer Zertifizierung interessiert sind, Sonderkonditionen für die Teilnahme in Aussicht. Ansonsten müssen Reisebüros mit 490 Euro für die Zertifizierung rechnen. Das Siegel gilt dann für drei Jahre.

### Nachhaltigkeit in die Global Types

Dabei macht sich die Kooperationsleitung auch Gedanken um die augenblickliche Datendebatte. AER-Vorstand Rainer Hageloch appelliert deshalb an die Veranstalter, nachhaltige Elemente auch in den Global Types zu verankern: „Von den Großveranstaltern ist das Thema in den neuen Produktattributen überhaupt noch nicht berücksichtigt.“ Doch wenn der Kunde nachhaltige Produkte wünsche, müsse das Reisebüro diese auf Knopfdruck zeigen können.

Die Verfechter des CSR-Siegels sind überzeugt, dass sich Reisebüros künftig mit nachhaltigen Reiseprodukten profilieren können. Entsprechende Reisen gelten als beratungsintensiv und höherwertig.

### Der AER in Zahlen

Neben dem neu zu entwickelnden Siegel, erhält die Kooperation gewissermaßen auch nachhaltigen Zuwachs. Wie bereits angekündigt tritt zum 1. November das Forum anders Reisen mit rund 80 Mitgliedern in den AER ein. Damit steigt die Zahl der AER-Mitglieder auf 905. Zuwächse verzeichnet die Kooperation auch bei den Umsätzen. Flug wie Touristik legten um jeweils acht Prozent zu.

Wie in jedem Jahr dürfen die Mitglieder auch dieses Mal wieder mit Incentive-Ausschüttungen rechnen. Diese verteilt die Zentrale nach vier Umsatzstufen. Im Durchschnitt erhalten die Partner:

- bis eine Million Euro Umsatz 5246 Euro,
- bis 1,5 Mill. Euro 9077 Euro,
- bis 2,0 Mill. Euro 12.089 Euro,
- bis 3,0 Mill. Euro 21.507 Euro.

Auch für das kommende Touristikjahr verspricht Höhn den Mittlern garantierte Incentives, ohne dass diese an Umsatzwachstum gekoppelt sind. „Damit verschaffen wir den Büros etwas Sicherheit, weil jeder weiß, was er in seiner Umsatzgruppe bekommt“, sagt Höhn.

**Quelle:** <http://www.fvw.de/unter-dem-siegel-der-nachhaltigkeit/393/95674/11183>

© 2011 Verlag Dieter Niedecken GmbH, Alle Rechte vorbehalten